

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
33-0141.50/92

Dresden, 16 Oktober 2015

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Röbber  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion**  
**Drs.-Nr.: 6/2963**  
**Thema: Polizeiliche Vorfälle im Zusammenhang mit Asylbewerbern**  
**(ohne Straftaten) im dritten Quartal 2015**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Vorbemerkung:**

**Vorfälle in Verbindung mit Asylbewerbern sind in der Öffentlichkeit immer wieder Punkt kontroverser Diskussionen, welche meist mit Vermutungen statt tatsächlichen Fakten geführt werden. Die Anfrage soll dazu beitragen etwas Klarheit in die Diskussion zu bringen. Dem Fragesteller ist bewusst, dass in den polizeilichen Datenverarbeitungssystemen IVO nicht zwingend alle Vorfälle im Zusammenhang mit Asylbewerbern erfasst sind. Weiterhin dürften nicht alle, jedoch die meisten Personendatensätze, bei denen Asylbewerber beteiligt sind, vollständig ausgefüllt sein. Bei der Erfassung einer ausländischen Staatsangehörigkeit soll der Aufenthaltsgrund ebenfalls erfasst werden. Dies ist unter anderem erforderlich, um „Mehrfachintensivtäter Asylbewerber“ ermitteln zu können. Insofern stellt das Ergebnis dieser Kleinen Anfrage in der Tendenz eher eine Untergrenze der tatsächlichen Vorfälle dar.“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Bei wie vielen polizeilich bekannt gewordenen und im IVO recherchierbaren Vorfällen der Gefahrenabwehr oder Ordnungswidrigkeiten (ohne ausländerrechtliche Verstöße) im 3. Quartal 2015 waren Asylbewerber als Meldender oder Verursacher beteiligt? Bitte aufschlüsseln nach Vorgangstyp; Landkreisen/Kreisfreien Städten und Beteiligung der Asylbewerber (kumulativ).**

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
www.smi.sachsen.de

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-  
Buck-Str. 2 oder 4 melden.

**Frage 2:**

**Wird die polizeiliche Lage im Zusammenhang mit Asylbewerbern seitens des SMI oder der Polizeidirektionen in Lagebildern erfasst?**

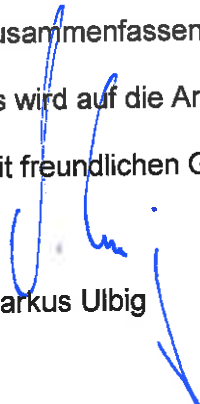
**Frage 3:**

**Falls Frage 1 widererwartend abschlägig beantwortet wird und Frage 2 bejaht werden kann, welche ähnlichen Informationen wie in Frage 1 können aus den Lagebildern gewonnen werden? Insofern die Informationen Statistiken zugeführt werden, bittet der Fragesteller um Bekanntgabe der Daten.**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 3:

Es wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Drucksache 6/2962 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Markus Ulbig